

Auffälligkeiten bei Lese-Rechtschreibschwäche / Legasthenie

(Nicht jedes Kind, das einen der folgenden Fehler macht, ist auch lese-rechtschreibschwach. Fast jedes Kind macht irgendwann in seiner schulischen Laufbahn einige dieser Fehler. Wenn sich aber solche Fehler häufen oder wenn sich ein Fehlerbild verfestigt, dann sollte eine Abklärung erfolgen.)

- Links und rechts wird nicht oder nicht sicher unterschieden.
- Seitenansicht und Räumlichkeit werden verwechselt.
- Die Beschreibung der räumlichen Dimension von Gegenständen gelingt nicht.
- Symmetrien werden nicht erfasst.
- Die Orientierung auf dem Schreibblatt gelingt oft nicht.

- Die Schreibhaltung/-bewegung ist verkrampft.
- Es zeigt sich ein ungleichmäßiges (auch verzerrtes) Schriftbild.
- Die Schreibgeschwindigkeit ist verlangsamt.

- Es zeigt sich eine unklare Artikulation (bis zu Sprachfehlern).
- Es wird stockend gesprochen.
- Es besteht ein unzureichender Wortschatz.
- Immer wieder fallen bestimmte Begriffe nicht ein.
- Der Aufbau eines Satzes fällt schwer.
- Es wird grammatikalisch vereinfacht und unkorrekt gesprochen und geschrieben.
- Es besteht eine Diskrepanz zwischen dem Niveau mündlicher und schriftlicher Äußerungen.

- Auswendiglernen fällt schwer.
- Es besteht eine ungenügende Merkfähigkeit für neue Klangbilder.
- Immer wieder zeigt sich eine ungenügende Merkfähigkeit für neue Wortbilder.

- Es existieren Auffälligkeiten beim Erwerb der Schriftsprache im Schreiben und/oder Lesen
- seit der 1., 2. oder 3. Klasse
- trotz zusätzlichen häuslichen Übens
- seit mehr als drei Monaten.

- Am Ende der 1. und der 2. Klasse besteht noch eine Leseunfähigkeit.
- In den weiteren Klassen zeigt sich noch ein verlangsamtes Lesen.
- In den weiteren Klassen fällt fehlerhaftes Lesen auf.
- Das Lesen findet disrhythmisch statt.
- Beim Lesen kann der Inhalt noch nicht erfasst werden.
- Es besteht eine Leseunlust.

- Fehlerhäufungen treten in Diktaten und Aufsätzen auf.
- Gestaltähnliche Buchstaben(b-d, p-q, e-a, g-d usw.) werden verwechselt.
- Immer wieder zeigen sich Auslassungen und Vertauschungen von Buchstaben, Silben oder ganzen Wörtern.
- Die Wiedergabe komplizierter Wortaufbauten ist kaum möglich.
- Klangähnliche Laute und Lautfolgen (b-p, d-t, g-k, f-pf-w, ch-sch-tsch usw.) werden verwechselt.
- Es zeigt sich eine überdurchschnittliche Fehlerhäufung bei Dehnung von Selbstlauten und Verdopplung von Mitlauten.
- Es besteht eine anhaltende Schreibunlust.

Verhaltensauffälligkeiten

- Schulangst, Angst vor Arbeiten
- Ängstlichkeit, Kontaktscheue, Rückzug
- Aggressivität, störendes Verhalten
- Depressivität, Gefühle der Minderwertigkeit

Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum

Diagnose, Beratung und Therapie bei
Legasthenie und Dyskalkulie/Rechenschwäche

Nachtigallenweg 6 · 65719 Hofheim am Taunus · Tel.: 06192/7464 · Fax: 06192/8169
Leitung: Ute Stahl · Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin · Dipl.-Pädagogin · Dipl.-Sozialpädagogin



- Clownerie
- Konzentrationsschwäche
- motorische Unruhe
- Nervosität, Nägelkauen
- Bettnässen, Daumenlutschen
- Ein-/Schlafstörungen
- Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit